

30.04.2023 Salzlandliga – 21.Spieltag

SV Einheit Bernburg – MTV 1887 Welsleben 4:0 (2:0)

Souveräner Heimsieg – Benjamin Kuhn mit Hattrick

Bei herrlichem Frühlingswetter nahm der Spitzenreiter auf sehr gut bespielbarem Einheit-Sportplatz den Aufsteiger aus Welsleben in Empfang. Im Hinspiel trennten sich beide Kontrahenten 4:4 Unentschieden, wobei die Bernburger eine 3:1 Führung noch aus der Hand gaben und in letzter Sekunde der Nachspielzeit noch einen Punkt retteten: Das sollte in diesem Rückspiel anders werden und die drei Punkte wollte man unbedingt an der Saale behalten. Entsprechend konzentriert ging das Einheit-Team diese Begegnung an, denn Punktverluste sind aus Bernburger Sicht, bei der aktuellen Tabellenkonstellation, auch gar nicht mehr erlaubt, will man am Ende der Saison immer noch auf dem „Platz an der Sonne“ stehen.

Die erste Chance im Spiel hatte bereits in der ersten Spielminute Mario Schwarz, dessen Schuss aber übers Gästetor ging. Danach neutralisierten sich beide Teams für einige Minuten im Mittelfeld, wobei Einheit stets die Spielkontrolle behielt. Nach 10 Minuten Spielzeit aber nahm die Intensität des Bernburger Spiels zu und Julian Steckhahn kam, nach Hackentrick-Ablage, zu einer Torchance, doch Gästekieeper Dominic Groß passte bei dessen Abschluss gut auf. Eine Minute später hatte Benjamin Kuhn eine erste Kopfballchance nach einem Schwarz-Eckball – sozusagen zum Warmköpfen ;-), denn nachdem Schwarz noch einmal in der 14.Spielminute das Tor aus der Distanz verfehlte, erreichte eine weitere von ihm getretene Ecke erneut Kuhn im Zentrum. Diesmal war Groß chancenlos, denn wie ein Geschoss schlug dessen Kopfball unter dem Queraluminium ein – 1:0, schon jetzt verdient. Fünf Minuten später war es wieder Schwarz, der mit seinem Eckball, diesmal von der anderen Seite, „Kuhni“ als Adressaten fand und wieder schlug sein Kopfball, unhaltbar diesmal im rechten Dreieck ein – das 2:0 war perfekt. Einheit kombinierte inzwischen, fußballerisch sehr schön anzusehen, mit viel Lauffreude und Einsatzbereitschaft und daraus resultierten dann weitere gefährliche Szenen im MTV-Strafraum. Nach herrlichem direktem Passspiel über links kam im Zentrum wieder Kuhn zum Abschluss, doch diesmal konnte Groß dessen Abschluss von der Strafraumgrenze parieren. Von den Gästen kam in dieser Zeit nichts, bis auf gelegentliche Konterversuche, die aber frühzeitig eine Beute der aufmerksamen Einheit-Abwehr wurden. So beherrschte der Spitzenreiter das Spielgeschehen deutlich und hatte in der Schlussphase der ersten Hälfte noch mehrere Gelegenheiten zum Erhöhen, mehrere aufeinanderfolgende Abschlüsse konnten aber von der vielbeinigigen MTV-Abwehr geblockt werden und so ging es mit dem 2:0 in die Pause.

Dann piff das souverän leitende Schiedsrichter-Team um Sven Neumann, welches mit der fairen Begegnung allerdings keinerlei Probleme hatte, zur zweiten Spielhälfte. Einheit begann sofort wieder sehr forsch und die erste Chance bot sich erneut Schwarz, dessen Abschluss aus spitzem Winkel aber das Außennetz rasierte. Doch es ging weiter, die Platzherren ließen nicht nach. Die Gäste mühten sich redlich, konnten den Platzherren an diesem Tag aber wenig entgegen setzen. In der 52.Spielminute leitete Niklas Walcer einen Spielzug über rechts ein, bediente Tim Apel und der mit scharfer Flanke den einlaufenden Niclas Dolg, dessen platzierter Kopfball das Tor haarscharf verfehlte. Aber das dritte Gastgeber-Tor lag förmlich in der Luft. Und in der 55.Spielminute war es dann auch soweit. Schwarz bereitete mit einer starken Einzelleistung zum dritten Mal für Kuhn vor und der bedankte sich mit dem Tor zu seinem Hattrick. In der 60. Spielminute war dann auch mal Welsleben in der gefährlichen Zone mit einem Freistoß, aus dem entstand jedoch ein Einheitskonter. Dolgs Flanke erreichte in dieser Szene Schwarz, der allerdings zögerte, das 4:0 vor Augen, etwas zu lange und so verpuffte diese Chance. Danach setzte auf beide Seiten die Wechseltätigkeit ein. So ging der Spielfluss beim Gastgeber etwas verloren und man hatte etwas zurückgesteckt, ohne jedoch die Kontrolle zu verlieren. Dadurch konnten aber jetzt die Gäste, die sich nie aufgaben, nun auch, zumindest bis zum Strafraum, mitspielen.. Eric Käding im Einheitsstor wurde in den gesamten 90 Minuten jedoch nicht ein einziges Mal geprüft, trotz eines Daniel Weisheim, der sehr bemüht war, aber meist allein auf weiter Flur stand.

Die Schlussphase des Spiels leitete dann Matthias Helbig mit einem tollen Distanzschuss (77.) ein, doch noch strich sein Geschoss knapp übers Gebälk. Dann war es noch einmal Kuhn, sicher der „Spieler des Tages“ auf dem Platz, der auf der linken Seite den Ball eroberte, sich durchsetzte und Groß noch einmal prüfte. Der konnte den Ball nur nach vorn abwehren und so landete der zweite Ball bei Helbig, der aber diesmal nun ganz genau Maß nahm und aus 18 Metern das Spielobjekt zum 4:0 Endstand in die Maschen hämmerte.

Am Ende war es ein hoch verdienter Heimsieg des Spitzenreiters, der auch höher hätte ausfallen können. Die Gäste waren in diesem Spiel zwar bemüht, gaben sich nie auf, aber konnten gegen diese abgerundete, reifere Spielweise der Platzherren nur sporadisch Paroli bieten.